

EVA TÜNGLER

Ein Wiederfund von *Gnomonia setacea* für Sachsen*

Bei einer Exkursion in das LSG „Moosheide“ konnte nach langer Zeit wieder die Existenz von *Gnomonia setacea* (PERS.: FR.) CES. & DE NOT. für Sachsen nachgewiesen werden. Der letzte Fund für dieses Bundesland gelang nach HARDTKE & OTTO (1998): Kommentierte Artenliste der Pilze des Freistaates Sachsen, vor 1902 in der Lausitz.

Die Entdeckung des winzigen Kernpilzes war einem glücklichen Zufall zu verdanken. Die besiedelten Birkenblätter dienten als Polster- und Frischhaltematerial für Ständerpilze, die ich M. ECKEL (†) zur Nachbestimmung zusandte. Erst beim Verpacken entdeckte ich Pünktchen auf den Blättern, die mein Freund MATTHIAS als *Gnomonia setacea* identifizierte.

Funddaten:

MTB 5441/1-1, Obercrinitz, Landkr. Zwickau, LSG „Moosheide“, 490m NN, auf überwinterten Blättern von *Betula*, 26.05.04, leg.: E. TÜNGLER, det.: M. ECKEL, Beleg im Nachlass von M. ECKEL

Die Fundstelle befindet sich am östlichen Rand des Moores, der an einen schattigen Fichtenbestand grenzt, und somit als kühl und luftfeucht zu bezeichnen ist. Die Blätter lagen auf staunassem Boden.

Es gibt mehrere Arten der Pyrenomyceten, die in toten Birkenblättern auftreten (u.a. *Mycosphaerella punctiformis* [PERS.: FR.] STARB., *Venturia ditricha* [FR.: FR.] KARSTEN). Aufgrund

der geringen Größe der Ascocarpien sind die Arten nur mikroskopisch unterscheidbar. *Gnomonia setacea* ist durch folgende Merkmale charakterisiert:

Perithezien bis 300 µm im Durchmesser, mit langem Hals (bis über 500 µm Länge); Asci clavat, ca. 35-45 x 6-8 µm, 8sporig; Ascosporen im oberen Teil des Ascus gruppiert, farblos, 2-zellig, fusiform, z.T. etwas allantoid, an den Zellenden mit kleinen Tropfen, an beiden Sporenden mit kleinen Appendices.

Die sehr unscheinbare Art ist nur wenige Male für Deutschland belegt, aber vermutlich allgemein verbreitet. Nach Aussage von M. KALLMEIER kann der Pilz bei intensiver Suche mit Bestimmtheit gefunden werden. Er tritt auf überwinterten Blättern verschiedener Laubgehölze auf.

Danksagung

Ich möchte H. ENGEL (Weidhausen b. Coburg) herzlich für Unterlagen und Informationen danken, M. KALLMEIER (Neukirchen/Sachsen) für Hinweise zu Vorkommen und Ökologie, Dr. P. OTTO (Leipzig) für Angaben zu Artmerkmalen.

*Zum Gedenken an MATTHIAS ECKEL (†).

Anschrift der Verfasserin:

EVA TÜNGLER, Mozartstraße 7, D-08064 Zwickau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Tüngler Eva

Artikel/Article: [Ein Wiederfund von *Gnomonia setacea* für Sachsen 100](#)